

Das Beratungsangebot der Jugendberufshilfe ist im Landkreis Marburg-Biedenkopf regional verteilt:

Region Ost
Stadtallendorf, Neustadt, Kirchhain, Amöneburg,
Rauschenberg, Wohratal, Ebsdorfergrund

Nadine Debus
Niederrheinische Straße 3,
35260 Stadtallendorf
06428 447-2126
DebusN@marburg-biedenkopf.de

Projektleitung/regionale Koordinierungsstelle
„JUGEND STÄRKEN im Quartier“

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Jugendförderung
Evelyne Rößer

Susann Speh

Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
06421 405-1730
RoesserE@marburg-biedenkopf.de
SpehS@marburg-biedenkopf.de

www.jugend-staerken.de



Jugendberufshilfe



© momilis - stock.adobe.com



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Region Mitte
Wetter, Lahntal, Münchhausen, Cölbe

Sandra Hellen

Raiffeisenstraße 6,
35043 Marburg-Cappel
06421 405-7170
HellenS@marburg-biedenkopf.de

Wege in Ausbildung und Arbeit für junge Menschen

Impressum	Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Herausgeber:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Redaktion:	Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fotos:	Fachdienst Jugendförderung Die Bildquellen werden jeweils direkt am Bild angegeben

Marburg, September 2019

Finde Deinen Weg !

Wege in Ausbildung und Arbeit für junge Menschen

Methoden

... nicht immer verläuft im Leben alles geradlinig.

In der Schule, im Praktikum, im Elternhaus, mit der Freundin oder dem Freund, im Betrieb oder auch im persönlichen Leben.

Probleme, Herausforderungen, Anforderungen oder auch nur Anlaufschwierigkeiten, die für junge Menschen oft nicht einfach zu meistern sind, bei denen man sich überfordert oder auch allein gelassen fühlt.

Fachkräfte der Jugendberufshilfe unterstützen dabei, individuelle Hürden auf dem Weg in Ausbildung und Beruf zu überwinden und eine Perspektive oder auch einen alternativen „Plan B“ für die Zukunft zu entwickeln.

Die Jugendberufshilfe des Landkreises Marburg - Biedenkopf richtet sich mit ihrem Angebot „Wege in Ausbildung und Arbeit für junge Menschen“ an alle jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren, die

- in schwierigen Ausgangsbedingungen in der Schule, am Übergang Schule-Beruf und danach leben.

- von Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitsschende und/oder Arbeitsförderung nicht erreicht werden.

- besondere sozialpädagogische Unterstützung durch die Jugendberufshilfe brauchen, um den Übergang Schule-Beruf zu meistern.

- Case-Management (intensive sozialpädagogische Einzelfallarbeit)
- aufsuchende Jugendsozialarbeit z.B. mobile Beratung
- niedrigschwellige Beratung/Clearing, z.B. als Anlaufstelle mit Lotsenfunktion, in denen Jugendliche eine Erstberatung erhalten



© Marco2811 - stock.adobe.com

Was bietet die Jugendberufshilfe ?

Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- Fragen der beruflichen Orientierung
- persönlichen Problemen in der schulischen oder beruflichen Ausbildung
- der Suche nach Praktika, Ausbildungsbüros, sowie der Wiederaufnahme von schulischer oder beruflicher Bildung



© fotovika - stock.adobe.com

Kooperationspartner

Wir sind vernetzt mit allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Schulsozialarbeit, der Agentur für Arbeit und dem Kreisjobcenter, freien Trägern der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Jugendpflegen, dem Allgemeinen Sozialen Dienst, dem Quartiersmanagement, sowie Betrieben und Unternehmen in der Region.